

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 85 59 18
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 76 68 87
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V. ist ein Verein des Berliner Turnbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimmverband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin. Ferner ist er Mitglied der Deutschen Olympischen Gesellschaft, des Deutschen Jugendherbergswerkes und der Arbeitsgemeinschaft der Steglitzer Turn- und Sportvereine.

Nr. 5

Berlin, Mai 1969

49. Jahrgang

Der Spruch: Allem läßt sich abgewinnen
eine Seite, die da glänzt.
Rückert



*Hinaus nun ins Freie,
der Winter war lang.
Ein jeder sich freue
zum Frühlingsanfang!*

Zum Frühjahrssportfest des L (Anturnen) rufen wir alle in das Lichterfelder Stadion am Sonnabend ^{Tag} dem 11. Mai. Alle sind dabei, ob als Wettkämpfer, Helfer oder Zuschauer. Beginn: Schüler und Schülerinnen 9 Uhr, Jugendliche und Erwachsene aller Altersstufen 15 Uhr.

TERMINKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

3. 5. Filmvorführung „Mit großem Schwung“ (Deutsches Turnfest 1968 Berlin), Palast-Kino am Kranoldplatz, 15.30 Uhr.
 4. 5. Großstaffellauf
 10. 5. Frühlingwanderung, Treffen S-Bahnhof Nikolassee, 14.30 Uhr
 11. 5. Frühjahrssportfest (Anturnen), 9 Uhr Schüler und Schülerinnen, 15 Uhr Jugend und Erwachsene
 11. 5. Wettkampf Kinder-Leistungsturnen
 - 14.—18. 5. Vergleichskampf. Schüler und Schülerinnen in Verden/Aller
 15. 5. Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe
 15. 5. DJMM-Runde, Stadion Lichterfelde
 - 15.—18. 5. Prellballturnier in Bremen-Grohn
 17. 5. DMM-Runde der Männer
 18. 5. DMM-Runde der Männer und Frauen
 31. 5./1. 6. Wochenendlehrgang für Jungvorturner, Gatow
 19. 6. Meldeschluß für Jahn-Dreikämpfe
 - 23.—27. 6. BSV-Jahrgangsmeisterschaften
 - 28./29. 6. Bundesschwimmfest BTB
 30. 6. Jahn-Dreikampf, Halle Goetheschule, 18 Uhr
 1. 7. Jahn-Dreikampf, Stadion Lichterfelde, 18 Uhr
 3. 7. Jahn-Dreikampf, Schwimmhalle Clayallee, 19 Uhr
- Handballspieltermine siehe unter Handball

Ein fröhliches Pfingstfest

wünscht allen ①-Mitgliedern, allen Jugendlichen und Kindern, sowie deren Angehörigen

der Vereinsvorstand

Zu einer Frühlingwanderung am Sonnabend, dem 10. Mai

treffen sich alle Wanderfreudigen um 14.30 Uhr vor dem S-Bahnhof Nikolassee. Wir wandern auf neuerkundeten Wegen im zarten Grün des Grunewaldes und kehren zum Ausgangspunkt zurück. Die am Karfreitag ohne große Ankündigung mit über 30 Teilnehmern durchgeführte Wanderung läßt hoffen, daß auch die Sonnabend-Wanderung guten Anklang findet. Wer macht mit?

Werner Wiedicke

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77a
Tel. 76 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

„Mit großem Schwung“

Wir sehen alle den Film vom Deutschen Turnfest Berlin 1968 am Sonnabend, dem 3. Mai 1969, um 15.30 Uhr, im Palast-Kino, Berlin-Lichterfelde Ost, Oberhofer Weg 1 (Kranoldplatz).

Bei niemand ist wohl die Erinnerung verblaßt an das große Treffen der deutschen Turner zu Pfingsten des vorigen Jahres in Berlin, das die ganze Stadt in seinen Bann gezogen hatte. Für alle Beteiligten waren es erlebnisreiche Tage, und jeder, der keine Gelegenheit hatte, dabei zu sein, wurde doch irgendwie beeindruckt. Leider konnte man nicht überall zugleich sein, um die Vielfalt des großen Festes zu erleben. Nun bietet sich uns die Gelegenheit, den vor einiger Zeit in der Kongreßhalle uraufgeführten Turnfestfilm zu sehen, der in mustergültiger Weise die Turnfesttage in Berlin in Bild, Ton und Farbe eingefangen hat. Niemand sollte diese einmalige Gelegenheit, den Film in Lichterfelde sehen zu können, vorübergehen lassen, ganz gleich ob dabei gewesen oder nicht. Vielleicht entdeckt sich der eine oder andere im Bild. Wir wissen, daß besonders unsere Mutter- und Kind-Gruppe gut herausgestellt ist. Alle Mitglieder, alle Jugendlichen und Kinder aller Abteilungen, alle Eltern und Angehörigen sollten am 3. Mai den Weg in das Palast-Kino am Kranoldplatz finden, das wir für die Vorführung gemietet haben. Eingeladen sind aber auch alle Bürger Lichterfeldes, Jungen und Mädchen der Schulen und wer immer das große Fest nacherleben möchte. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Einer sage es dem anderen, jeder komme mit, er wird vom „Großen Schwung“ begeistert und selber beschwingt sein. Der Film läuft eine Stunde, wahrscheinlich werden wir als „Vorspann“ noch einige gute Dias zeigen. Es wird empfohlen, pünktlich zu sein, der guten Plätze wegen. HW

MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

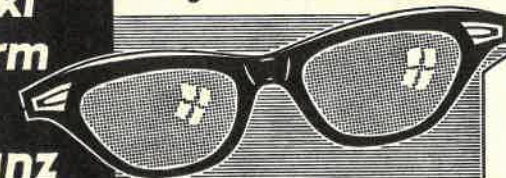
Landesturntag bewies es: Wir sind auf dem richtigen Wege

Wie bereits an anderer Stelle berichtet, war der Landesturntag für alle, die ihn miterlebt haben, ein beeindruckendes Erlebnis. Insbesondere werden die Vorstandsmitglieder, die aus allen Berliner Turnvereinen erschienen waren, sehr sorgfältig zugehört haben, um aus der Arbeit und den Erfahrungen des BTB Rückschlüsse auf die Vereinsarbeit ziehen zu können. Für uns, die wir vom ① zum Landesturntag delegiert worden waren, ergab sich die sehr bemerkenswerte Situation, daß der BTB-Vorsitzende, Günter Hein, in seinem Grundsatzreferat eine Reihe von Forderungen für die künftige Vereinsarbeit aufstellte, die beinahe wörtlich unserem „Bericht zur Lage des Vereins“ vom Januar 1969 entnommen sein könnten! Mir scheinen seine Ausführungen von so richtungsweisender Bedeutung zu sein, daß ich sie allen ①-Mitgliedern an dieser Stelle wenigstens stichwortartig aufzeigen möchte:

1. Die jüngere Generation muß in erheblich stärkerem Maße als bisher dafür geworben werden, sich an der Vereinsarbeit zu beteiligen. Um dies jedoch erreichen zu können, muß die ältere Generation, die sozusagen im Vereinsleben groß geworden ist und den Hauptteil der Verantwortung trägt, aufgrund eines intensiven Denkprozesses zu praktikablen Lösungen kommen, wie man einen Turnverein trotz seiner Bindungen an die Tradition in seiner Struktur modernisieren kann, damit er den Forderungen der neuen Zeit gerecht wird.

Perfekt
an Form
und
Eleganz

ist jede modische Brille von



OPTIKER
JÄGER

Lieferant aller Kassen

MOLTKESTR. 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 76 35 07

FAMILIENANZEIGEN
DRUCKSACHEN ALLER ART
BUCHBINDEREI

Buchdruckerei A. Henckel

1 BERLIN 41 (FRIEDENAU) · HANDJERYSTRASSE 63

FERNRUF 72 37 18



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Georg Hillmann & Co.

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfehlte sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft · Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung · Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister



Maschom



Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Das Phänomen der „breiten Masse“ hat gerade in den letzten Jahren auch die Turn- und Sportvereine vor ganz neue Probleme gestellt. Besonders sollte erkannt werden, daß der Übungsbetrieb in den Turnhallen und auf den Sportplätzen in immer stärkerem Maße durch bezahlte Übungsleiter durchgeführt werden muß. Denn einerseits wird es immer schwieriger, für eine stetig steigende Zahl von Übungsteilnehmern ehrenamtliche Helfer zu finden, und zum anderen erfordert der Trend zur Qualität in zunehmendem Maße den Einsatz ausgebildeter, also lizenzierter Kräfte. Bei aller Hochschätzung der Arbeit, die gerade von den ehrenamtlichen Mitarbeitern geleistet wurde und weiterhin geleistet werden muß, sollte man hier doch ganz deutlich die Grenze der Zumutbarkeit erkennen!

Eine ganz ähnlich gelagerte Situation ergibt sich zwangsläufig für die „passive“ Tätigkeit der Vorstandsmitglieder, vor allem, wenn man z. B. an die Geschäftsstelle oder an das Kassenswesen denkt. Auch hier werden die großen Vereine irgendwann vor die Konsequenz gestellt, die Mitarbeit bezahlter Kräfte in Anspruch zu nehmen und durch eine gezielte Rationalisierung die Verwaltungsarbeit zu vereinfachen.

Die Bewältigung dieser Aufgaben wird also letztlich einen höheren finanziellen Aufwand erfordern, der im wesentlichen durch die Mitgliedsbeiträge bestritten werden muß. Und bis jetzt hat es sich stets gezeigt, daß allen Befürchtungen zum Trotz, eine Beitragserhöhung kein Sinken, sondern ein Ansteigen der Mitgliederzahl bewirkt hat, weil die Höhe eines Beitrages folgerichtig als ein Maß für die gebotenen Leistungen angesehen wird.

Die meisten Vorstandsmitglieder des ① waren auf dem Landesturntag vertreten. Für uns alle waren die Ausführungen Günter Heins eine Bestätigung dafür, daß wir uns auf dem richtigen Wege befinden. Besonders erfreulich und ermutigend ist in diesem Zusammenhang natürlich die Tatsache, daß unsere letzte Vereinsjahresversammlung sich unseren Argumenten nicht verschloß, und es uns somit ermöglichte, guten Gewissens die Arbeit fortzuführen.

Hort Jirsak

OBERTURN- UND SPORTWART

Jürgen Plinke, Berlin 46,
Siemensstraße 45 a, 773 78 49

Liebe Turner, Leichtathleten, Schwimmer und Ballspieler!

Der diesjährige Winter hat uns über Gebühr und wider Erwarten lange in den Sporthallen und Hallenbädern festgehalten. Keine düstere Wetterprognose sollte uns jedoch davon abbringen, nun wieder im Freien vor der gesamten Familie des ① unser Können zu zeigen und unsere Kräfte zu messen.

Das Frühjahrssportfest am 11. Mai vereint deshalb alle Aktiven zum sportlichen Wettkampf und alle Passiven zum Helfen und Anfeuern im Stadion Lichterfelde. Leider blieb in diesem Jahre keine andere Wahl als der Muttertag. Folgende Wettkämpfe werden durchgeführt:

Vormittag ab 9 Uhr für Schülerinnen und Schüler

1. Schülerinnen und Schüler C: Jahrgänge 1959 bis 1961 und jünger
Dreikampf: 50-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballweitwurf

2. Schülerinnen und Schüler B: Jahrgänge 1957 und 1958
Vierkampf: 50-m-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Schlagballweitwurf

3. Schülerinnen und Schüler A: Jahrgänge 1955 und 1956
Vierkampf: 75-m-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen

Jetzt finden Sie bei uns auch das Depot der

Kosmetik Ellen Betrix.

Wir würden uns freuen,
Ihnen Näheres über diese Präparate zu sagen.

DROGERIE **GARTZ** LICHTERFELDE

PARFÜMERIE und FOTO
Drakestraße 46 Fernsprecher 73 30 33

Nachmittags ab 15 Uhr für Jugendliche und Erwachsene

1. männliche und weibliche Jugend B: Jahrgänge 1953 und 1954
Vierkampf: 100-m-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen
2. männliche und weibliche Jugend A: Jahrgänge 1951 und 1952
Vierkampf: 100-m-Lauf, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen
3. Männer und Frauen aller Altersklassen — diese werden gesondert gewertet —
Jahrgänge 1950 und älter
Dreikampf: 100-m-Lauf (ggf. 75-m-Lauf), Weitsprung, Kugelstoßen
4. Männer/Leichtathleten

Die Wettkämpfer werden gebeten, spätestens eine viertel Stunde vor Veranstaltungsbeginn zu erscheinen und ihre Meldungen abzugeben, damit die Veranstaltung pünktlich und zügig durchgeführt werden kann.

Eine herzliche Bitte an alle Älteren: Stellt Euch — besonders am Vormittag — als Kampfrichter zur Verfügung!

Ich erwarte eine rege Beteiligung, hoffe auf gutes Wetter und wünsche allen schon jetzt viel Erfolg.

Jürgen Plinke

Vielseitigkeitsprüfung für die Jüngeren aller Abteilungen: Jahn-Dreikampf

Erstmalig in diesem Jahr werden wir im Rahmen des allgemeinen Übungsbetriebes für die jüngeren Turner und Sportler des ① einen Wettkampf veranstalten, der je eine turnerische, leichtathletische und schwimmerische Übung enthält und damit jedem Beteiligten die Möglichkeit gibt, sein Können in der von ihm gewählten Sportart unter Beweis zu stellen und zugleich seine Begabung für Disziplinen anderer Sportarten zu zeigen.

Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1955 bis 1958 wird der Jahn-Dreikampf — Nr. 80 (Seite 139) und 89 (Seite 141) des Aufgabenbuches des DTB 1969 — durchgeführt.

Hier die Wettbewerbe, Termine und Austragungsorte:

1. Kürsprung am Seitpferd mit Pauschen (1,10 m hoch)
Montag, den 30. Juni 1969, 18 Uhr Halle Drakestraße/Weddigenweg
2. 75-m-Lauf
Dienstag, den 1. Juli 1969, 18 Uhr Stadion Lichterfelde
3. 50-m-Schwimmen — Brust, Rücken, Kraul nach freier Wahl —
Donnerstag, den 3. Juli 1969, 19 Uhr Schwimmhalle Clayallee

Ich bitte alle Schülerinnen und Schüler sich an diesem Dreikampf zu beteiligen und die Meldungen bis spätestens 19. Juni beim zuständigen Übungsleiter abzugeben.

An alle Übungsleiter und Sportwarte habe ich das Anliegen, für die Teilnahme am Jahn-Dreikampf zu werben und die eingegangenen Meldungen bis spätestens 21. Juni dem Turn- oder Sportwart jeder Abteilung zuzuleiten.

Jeder, der sich an dem Wettkampf beteiligen möchte und den Wunsch hat, sich in den Übungen der anderen Sportarten zu vervollkommen, ist bei den jeweiligen Übungsabenden gern gesehen.

Und nun viel Vergnügen; ich bin gespannt, wer bei den Schülern der „Allround-Crack“ und bei den Schülerinnen die vielseitigste Sportlerin ist!

Jürgen Plinke

KASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 7 73 21 56

Abrechnung von Telefon-Auslagen

Auf der Vorstandssitzung am 11. April 1969 wurde folgender Beschluß gefaßt: Alle Besitzer eines Telefons können mit Wirkung vom 1. Mai 1969 ihre im Vereinsinteresse geführten Telefongespräche mit 0,25 DM anstatt wie bisher mit 0,20 DM abrechnen.

Auch die Abteilungskassenwarte nehmen bitte hiervon Kenntnis.

Bevor in Kürze Mahnungen geschrieben werden,

mögen alle Beitragsrückständigen daran erinnert sein, daß schon bald der Beitrag für das zweite Halbjahr fällig wird. Es wäre zweckmäßig, mit der Begleichung des Rückstandes gleich den Beitrag für die zweite Jahreshälfte zu überweisen.

Dieter Wolf

PRESSEWART

Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Wer hat alte Vereinszeitungen?

Zur Vervollständigung einer Sammlung fehlen folgende Ausgaben: 1949: 1-12, 1950: 1, 2, 4, 5, 1951: 4, 6, 1952: 5. Falls nicht selbst benötigt, bitte ich um Zustellung an meine Anschrift. Sollte jemand seine eigene Sammlung vervollständigen wollen, so kann ich vielleicht helfen. Ich müßte erfahren, welche Ausgaben welcher Jahrgänge benötigt werden. Vielleicht sind sie in meiner Sammlung dabei.

Hellmuth Wolf

Wir suchen „Alterssportler“!

In diesem Jahr möchten die Leichtathleten bei ihren Runden zur Deutschen-Mannschafts-Meisterschaft (DMM) auch mit einer Mannschaft in der Altersklasse starten.

Startberechtigt ist jeder Vereinsangehörige, der in diesem Jahr das 32. Lebensjahr vollendet oder älter ist. (Ab Jahrgang 1937)

Bestimmt gibt es bei uns im Verein Turner, Schwimmer oder Ballspieler, die Leichtathletik als Mannschaftssport betreiben würden. Es werden ja keine Spitzenleistungen mehr verlangt, auch finden die Runden nur zweimal im Jahr statt. (Die 2. Runde im Herbst könnte in Süddeutschland durchgeführt werden, sofern genügend Interesse dafür vorhanden ist.)

Folgende Wettbewerbe kommen zur Durchführung:

100 m, 1000 m, Weit- und Hochsprung, Kugel und Diskus sowie eine 4 × 100 m-Staffel. Es dürfte also für jeden Geschmack oder jedes Können etwas dabei sein. Außerdem können die im Wettkampf erzielten Leistungen auch für das Sportabzeichen verwendet werden.

Wer mitmachen möchte oder mehr darüber wissen will, wende sich bitte beim Frühjahrssportfest am 11. Mai im Lichterfelder Stadion an Kurt Muschiol oder schreibe mir: 1 Berlin 45, Altdorfer Straße 10a. (Postkarte genügt.)

KM

Kinderstube und Volksschule des deutschen Sports

Nur wenige Turngemeinschaften ernten das, was sie in ihren starken Kinderabteilungen säen. Zumeist verschwinden die vielen Kinder, nachdem sie das erhalten haben, was ihnen im Grunde der Staat in seinem Bildungswesen schuldig ist, aber noch immer nicht geben kann.

Nur ein Teil der vielen Kinder findet sich als Jugendliche wieder in den verschiedensten spezialisierten turnerischen und sportlichen Abteilungen des Vereins, viele davon auch in Spezialsportarten von Sportvereinen.

Ist die Kinderarbeit der Turngemeinschaften deshalb umsonst?

Nein und nochmals nein!

Das deutsche Turnen verstand sich von eh und je als Dienst am Volksganzen. Wenn ein Teil der vielen Kinder der Kinderabteilungen auch nur das mitbekommen hat, was ihnen als Wachstums- und Entwicklungshilfe die staatliche Schule nicht geben konnte, dann ist dieser turnerische Dienst an der Allgemeinheit erfüllt. Wenn darüber hinaus ein anderer Teil sich später in anderen Sportarten und -vereinen weiter betätigt, dann ist der Auftrag auch erfüllt. Der Turnverein war ihre Grundschule. Das ist doch was! Ohne Grundschule kein Gymnasium!

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Seien wir deshalb nicht traurig. Unsere Kinderarbeit lohnt sich allemal, wenn auch nicht für unseren Verein, so doch für die Entwicklung der Heranwachsenden ganz allgemein und für den deutschen Sport insbesondere.

Darauf können wir stolz sein, weil uns kein anderer diese Aufgabe abnimmt und abnehmen kann.

Kurz - aber wichtig!

Der Landesturntag des Berliner Turnerbundes

am 30. März in der Kongreßhalle hat bei allen Teilnehmern einen tiefen Eindruck hinterlassen. Sowohl das Grundsatzreferat des Landesvorsitzenden, Günter Hein, als auch die straffe Durchführung und die gesetzten Ziele sind für die dem BTB angeschlossenen Vereine richtungweisend gewesen. 10 Teilnehmer vom ① konnten sich davon überzeugen, daß der vom neuen ①-Vorstand seit der Jahresversammlung beschrittene Weg der gleiche ist, wie der des Berliner Turnerbundes. Das hat unserem Streben Rückhalt gegeben. Erfreulich für uns die Tatsache, daß unser Vereinsvorsitzender, Horst Jirsak, in das Schiedsgericht des Turnausschusses des BTB gewählt wurde. Vom Turntag gebilligt wurde, daß im Jahre 1970 im Rahmen des 20jährigen Bestehens des BTB wieder ein Landesturnfest in Berlin stattfinden wird.

Noch mehr Aufmerksamkeit den Inseraten im „SCHWARZEN ①“

Obwohl wir wissen, daß viele Mitglieder unsere Inserenten bei ihren Einkäufen bevorzugen und dabei nicht schlecht fahren, kann ein Hinweis auf die Anzeigen und die Kaufmöglichkeiten am Ort nur nützlich sein. Wir sind es auch unseren treuen Inserenten schuldig, helfen sie uns doch wesentlich dabei, unsere Vereinszeitung in der jetzigen Form herausbringen zu können. Dank schulden wir ihnen auch, daß sie sich unseren Rationalisierungsbestrebungen so aufgeschlossen gezeigt haben. Rechnungslegung und Bezahlung erfolgt nämlich jetzt nur noch einmal im Jahr. Also liebe ①-Mitglieder: Berücksichtigt unsere Inserenten und beruft Euch bei Einkäufen auf das Inserat.

Auf die veränderten Übungszeiten

und Übungsstätten einzelner Sportarten im Übungszeitplan wird hiermit hingewiesen. Soweit weitere Veränderungen infolge späterer Hallen- und Platzbelegung eintreten, werden die Abteilungsleiter um umgehende Mitteilung an die Schriftleitung gebeten.

①-Herbstball diesmal im HOTEL PALACE am 27. September

Schon heute können wir allen Mitgliedern und deren Angehörigen die erfreuliche Mitteilung machen, daß zu unserem Herbstball am 27. September großer Treffpunkt aus Anlaß des 82. Stiftungsfestes das HOTEL PALACE im Europa-Center sein wird. Der Festausschuß hat mit dem Vorbereitungen begonnen, und wir wollen uns den Tag gut vormerken. Im Laufe des Monats Mai wird wahrscheinlich schon mit dem Verkauf der Eintrittskarten begonnen werden — der Plätze wegen! Der Eintrittspreis wird nicht höher liegen als im vorigen Jahr.

Die Elternecke

Auch wenn es gerade der Muttertag ist,

liebe Eltern, lassen Sie Ihre Kinder teilnehmen an unserem Frühjahrssportfest am Sonnabend, dem 11. Mai, vormittags ab 9 Uhr. Gerade den Kindern bereitet das fröhliche Laufen, Springen und Werfen nun wieder im Freien besondere Freude. Wenn auch zu hoffen ist, daß schönes warmes Wetter herrscht, so ist es doch angebracht, den Kindern warme Überkleidung mitzugeben. Übrigens: Sehen wir Sie vielleicht auch als Zuschauer?

Begleiten Sie Ihre Kinder doch,

wenn sie am Sonnabend, dem 3. Mai, zur Vorführung des Films vom Deutschen Turnfest Berlin 1968 „Mit großem Schwung“ in das Palast-Kino am Kranoldplatz, Lichterfelde Ost, gehen. Auch Sie werden begeistert sein! Beginn 15.30 Uhr. Ein Eintrittsgeld erheben wir nicht, Sie sind unsere Gäste!

DIE SEITE — für junge Leute

①-Jugend auf kleiner Fahrt

Es muß nicht gleich eine Fahrt über Berlins Grenzen hinaus sein, um fröhliche Stunden des Kennenlernens innerhalb unserer Vereinsjugend zu verbringen. So dachte wohl unser Vereinsjugendwart, Gisela Jordan, als sie die Fahrt in die Jugendherberge „Ernst Reuter“ nach Hermsdorf organisierte.

Samstag, 8. März, 15.15 Uhr, starteten wir unter Führung von „Seerobbe“ Manfred Seemann. Hungrig kamen wir nach langer, aber schöner Wanderung durch den verschneiten Tegeler Wald in Hermsdorf an. „Grüß Gott“: Nach der freundlichen Begrüßung durch die Herbergseltern wurden wir auf unsere Zimmer verteilt.

Mit einem guten Essen begann ein netter Abend, der durch Spiel und Lachen viel zu schnell zu Ende ging. Gegen 22 Uhr sollte Nachtruhe sein, doch diese Nacht war nicht mit einem tiefen Schlaf gesegnet. Müde krabbelten wir am Morgen aus den zu weichen Federn. Es gab ein gutes Frühstück. So gekräftigt verbrachte eine Gruppe den Vormittag mit einem Geländespiel, die Leichtathleten unter uns starteten zu einem „olympiareifen“ Waldlauf.

Das Mittagessen war reichlich, und wir verbrachten noch einige schöne Stunden. Die Verständigung zwischen Leichtathleten, Schwimmern und Turnern wuchs.

Das Wochenende in Hermsdorf hat uns allen bestimmt gut gefallen.

Karin Finkheiser

TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

Drei ①-Turnermädel waren erfolgreich

bei den Rahmenkämpfen zu den Berliner Meisterschaften im Geräteturnen am 23. März in der Schöneberger Sporthalle. Im Kür-Vierkampf der Allgemeinen Klasse, bei dem 14 Jugendliche vertreten waren, erreichte Karin Finkheiser den 3., Christiane Jordan den 6. und Gabriele Wyrwich den 10. Rang. Sie hatten den Schneid, bei diesen Wettkämpfen ihre Leistungen unter Beweis zu stellen. Herzlichen Glückwunsch zu den Erfolgen! Hoffen wir, daß demnächst noch mehr Mädel zum Wettkampf antreten. Frau Nilson und Renate Hübner werden sicher weiter alles mit und für Euch tun.

Gisela Jordan, Vereinsjugendwart

Auch an den Knaben-Mannschaftskämpfen

des BTB am 22. März waren wir beteiligt und konnten in der Altersstufe D der 11-12-jährigen im Sechskampf statt des Vierkampfes von 31 Mannschaften den 7. Platz belegen. Stufe C und Aufbaustufe mußten bis zum Beginn des Wettkampfes eine lange Geduldsprobe auf sich nehmen. Die Ergebnisse werden wir in der nächsten BTZ lesen können. Den drei Mannschaften sagen wir Dank und Anerkennung, den Eltern ebenfalls für das Ausharren und die Beförderung in ihren PKW's.

Gisela Jordan, Knabenturnwartin

Unsere jungen Leistungsturner

trainierten fleißig zweimal in der Woche während der Osterferien für die bevorstehenden Wettkämpfe im Kinderturnen der Landesliga. Der erste Wettkampf findet am 11. Mai statt. Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben. Vorher aber noch nach Vereinbarung mit dem Sportarzt eine genaue Untersuchung. Ich bitte, jetzt wieder die Übungsabende bei Günter Langrock regelmäßig zu besuchen.

Gisela Jordan

Dem hochherzigen Spender aus der Turnabteilung

der ungenannt einen Betrag von 50,— DM für unsere jungen Turnerinnen zur Verfügung stellte, sei hiermit herzlicher Dank gesagt.

Als Anerkennung für verdienstvolle Mitarbeit

ermöglichte die Turnabteilung es zwei jungen Turnerinnen, die Osterfahrt der Leichtathleten nach Bad Reichenhall mitzumachen. Die Freude war groß!

Ofen- und Herdfachgeschäft

GERD SCHMIDT, Ofensetzermeister

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37
Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29
Ruf 76 23 81

Bertha Nossagk Bürobedarf seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Parker / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



vorm. Karau

Berlin 45
Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

FAUSTBALL Leitung: Viktor Marowski, 1 Berlin 46, Brucknerstr. 49 / 73 94 88

Nun wieder Spiele im Freien

Das Osterturnier bei der TiB am 5. April brachte unserer Mannschaft der Altersklasse IV keine Erfolge. Sie mußte gegen Mannschaften antreten, die recht stark waren und eine Reihe von Spielern der Klasse III aufwiesen. Trotzdem gingen die Spiele gegen Z 88 mit 14:16 und gegen Cimbria mit 22:23 nur ganz knapp verloren und hätten bei einigem Glück sogar gewonnen werden können. Auch gegen Saatwinkel wurde noch ein 23:29 erreicht, während die Spiele gegen den starken PSV und die Berliner Lehrer hoch verloren gingen.

Wie in der April-Ausgabe der Berliner Turn-Zeitung zu lesen war, beginnen die Faustball-Rundenspiele 1969 für unsere beiden gemeldeten Mannschaften I Gruppe 2 und IV Gruppe 2 am Sonntag, dem 4. Mai, morgens um 9 Uhr in Britz-Süd bzw. in Eichkamp. Einen Übersichtsplan vom Mai — Oktober 69 wird jeder einzelne Spieler inzwischen erhalten haben.

Vom 1. Mai ab werden wir wieder im Lichterfelder Stadion spielen. Und zwar jeden Sonntag ab 9 Uhr vormittags und jeden Mittwochnachmittag ab 17 Uhr. Da die Sonntage häufig durch Rundenspiele besetzt sind, wollen wir mit der Teilnahme am Mittwochnachmittag in diesem Jahre wirklich Ernst machen; denn wir sind jetzt wieder so viele Faustballspieler, daß jeweils etwa 2 Mannschaften auch mittwochs zusammenkommen müssen.

Viktor Marowski

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

PRELLBALL Leitung: Helmut Rutkowski, Berlin 19, Nehringstr. 33

Turniersieg in Wedding

Bei dem alljährlichen Weddinger Frühjahrsturnier, bei dem nur Berliner Mannschaften teilnehmen, konnte unsere erste Mannschaft erstmalig den Turniersieg und damit den Preis des Sportamtes Wedding erringen. In dem packenden Endspiel gegen DTV Charlottenburg wechselte die Führung laufend. Beim Schlußpfiff stand es unentschieden. Das Spiel wurde um zwei mal 3 Minuten verlängert und hier waren es die besseren Nerven der Unsrigen, die das Spiel entschieden. Herzlichen Glückwunsch!

In Bremen beim Eiche-Horn-Turnier spielte die gleiche Mannschaft glückloser. Gleich das erste Spiel gegen Schwachhausen-Horn ging hoch verloren. Das Unentschieden gegen die Bundesliga-Mannschaft von Eintracht Wiesbaden reichte nicht aus, um sich für die Zwischenrunde zu qualifizieren. Aufgrund des besseren Ballverhältnisses kam Wiesbaden eine Runde weiter.

Die gemeldete B-Mannschaft spielte glücklicher. In der Vorrunde sowie in der Zwischenrunde und Vorschlußrunde wurden alle Spiele (9) gewonnen. Auch das Spiel um die Qualifikation für

auto-ecke

Berlin 45, Unter den Eichen 96 Ecke Drakestraße

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

Volkswagen:

Pkw und Kleinlastwagen für Möbeltransporte

Modelle 1969 eingetroffen



76 66 77

das Endspiel gegen die Ex-Bundesligamannschaft des TV Haan wurde mit 17:14 gewonnen. Das Endspiel gegen die sehr gut und sehr sicher spielenden Bonner ging dagegen relativ hoch mit 21:30 verloren. Der Turniersieg war durchaus im Bereich des Möglichen, denn ein Zwei-Punkte-Rückstand bei Halbzeit ist noch keine Niederlage. Aber wie so oft, kann sich eine Berliner Mannschaft mit der merkwürdigen Regelauslegung der Westdeutschen Schiedsrichter in wichtigen Spielen nicht zurechtfinden. Die Reklamation bei der Turnierleitung hatte bei Halbzeit keinen Erfolg, so daß mit dem gleichen Schiedsrichter weitergespielt werden mußte. Trotz allem braucht sich dieser Niederlage niemand zu schämen, denn die gleiche Bonner Mannschaft schaltete im Turnier der Bundes-Landesklasse Gegner wie TB-Essen-Altendorf aus (Bundesklasse-Mannschaft und Vierter bei den Deutschen Meisterschaften im letzten Jahr). Ich will aber auch hier nicht versäumen, dieser meiner Mannschaft ein Gesamtlob auszusprechen. Sie hat wieder einmal gezeigt, wenn's drauf ankommt, sind sie „da“.

Heinz Rutkowski

SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Margarethe Braatz, Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, 766833

Pokal ging verloren

Am 22. März hieß es im Stadtbad Zehlendorf den Wanderpokal des Bezirksamtes Zehlendorf möglichst erfolgreich zu verteidigen. 1968 ging der Pokal durch sehr gute Leistungen aller unserer Staffeln für ein Jahr in unseren Besitz über. Leider konnten wir diesen Erfolg nicht wiederholen, wir mußten sogar mit dem 3. Platz — knapp vor dem VfL Zehlendorf — zufrieden sein. Lediglich eine Staffel (10 x 50 m Brust) der weiblichen Wettkampf-Mannschaften konnte durch unsere Mädchen gewonnen werden. Die Mannschaft der männlichen Jugend konnte leider zu ihrem Wettkampf nicht antreten, da einige Mitglieder wieder unentschuldig fehlten. Schade, es gingen wertvolle Punkte verloren, da wir gerade diese Staffel im letzten Jahr erfolgreich beenden konnten.

Das Endergebnis lautet: Sieger: Berliner Schwimm-Club 84 P., 2. SC Lichterfelde 20 57 P., 3. TuS Lichterfelde 49 P., 4. VfL Zehlendorf 46 P. u. a.

Sollten wir erneut Gelegenheit haben, an diesem Pokal-Schwimmen teilnehmen zu können, so hoffe ich, daß diese Veranstaltung dann bei den Jugendlichen vielleicht etwas mehr Interesse hervorruft.

O. Wolf, sportl. Leiter

Bundesschwimmfest 1969 in Traben-Trarbach/Mosel

Am 28. und 29. Juni 1969 wird das traditionelle Bundesschwimmfest des DTB in Traben-Trarbach durchgeführt. Die Mitglieder der Wettkampf-Mannschaft des ① treten die Fahrt am Freitag, dem 27. Juni per Bus — gemeinsam mit den anderen Wettkampf-Gruppen des BTB — oder PKW an. Alle Mehrkämpfer und Einzel-Schwimmer der Jahrgänge 1955 und älter bereiten sich hoffentlich schon jetzt auf die Wettkämpfe vor. Die vorgesehene Mannschafts-Aufstellung hängt in der Halle Bergstraße (Schaukasten) aus.

O. W.

BSV-Leistungstraining

Für das vom BSV durchgeführte Leistungstraining in der Sportschwimmbad Schöneberg sind vom ① folgende Mitglieder gemeldet:

Sabine Rufflet, Ellen Valentin, Rainer Schäfer, Stefan Samp, Detlef Becker, Berndt Paul, Dietmar Paul II.

Ich bitte, an diesem Training regelmäßig jeden Dienstag von 17.00 — 18.30 Uhr teilzunehmen.

O. Wolf, sportl. Leiter

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Leitung: Klaus Grüger, Berlin 41
Perelsplatz 11, 83 90 92

Unser Übungszeitenplan für die Sommersaison 1969

Dienstag:	17 — 19 Uhr Schüler und Schülerinnen	Stadion Lichterfelde
	18 — 20 Uhr Männer und Jugend	Stadion Lichterfelde
Mittwoch:	18 — 20 Uhr Männer und Jugend	Stadion Lichterfelde
Donnerstag:	17 — 19 Uhr Schüler und Schülerinnen	Stadion Lichterfelde
	18 — 20 Uhr Frauen	Stadion Lichterfelde
Freitag:	18 — 20 Uhr Männer und Jugend	Stadion Lichterfelde
	19.30 — 22 Uhr Krafttraining für alle	Kommandantenstr. 83/84
Sonntag:	9 — 12 Uhr für alle	Stadion Lichterfelde
und sonst nach besonderer Vereinbarung.		

Am 4. Mai 1969 findet zum 59. Mal der Berliner Großstaffellauf

(früher Potsdam-Berlin), diesmal in veränderter Form, statt. Wir werden mit einer Männer-, einer Frauen-, einer Schüler- und einer Schülerinnenmannschaft teilnehmen. Alle dazu aufgestellten Sportkameraden bitte ich pünktlich zum vereinbarten Treffpunkt zu erscheinen. Bedenkt bitte, daß bei eurem evtl. unentschuldigten Fehlen die gesamte Mannschaft nicht starten darf!

Weitere Veranstaltungen im Monat Mai:

15. 5. DJMM-Runde im Stadion Lichterfelde

17. 5. DMM-Runde der Männer mit NSF, BSV 92 und VFF Spandau

18. 5. DMM-Runde 2. Tag der Männer und Frauen

Vom 14. 5. bis zum 18. 5. fahren unsere Schüler und Schülerinnen zum Vergleichskampf nach Verden/Aller. Alle Schüler und Schülerinnen, die bereits im vorigen Jahr mit in Verden waren, werden sich bestimmt an die netten Stunden, die wir in Verden verbringen durften, erinnern und sich schon heute auf die erneute Begegnung freuen. Weitere Einzelheiten gebe ich euch durch ein Rundschreiben bekannt.

Einen ganz ausgezeichneten 14. Platz in Deutschland

konnte unsere Vierkampfmannschaft der Schüler B bei 272 teilnehmenden Mannschaften belegen.

Herzlichen Glückwunsch Andreas Kussin, Thomas Lange, Klaus Meyer, Detlev Schweitzer sowie Michael Merkle.

Zum 28. Platz in Deutschland

beglückwünschen wir unsere Vierkampfmannschaft der Schülerinnen B, und zwar Dorothee Clauss, Christiane Kussin, Dorothea Weise, Sabine Stache, Regina Pollack. Norbert Herich

„Schildkröten“ reisemüde: Pfingstreise abgesagt!

Was ist mit den „Kröten“ los? Sowohl die Fahrten nach Duisburg als auch über Ostern nach Bad Reichenhall brachten nur eine völlig unzulängliche Beteiligung und wurden so zu sportlichen und finanziellen Reinfällen.

Jeder, der einmal Organisationsarbeit geleistet hat, wird ermessen können, was es heißt finanzielle Verpflichtungen von rd. 3 000,— DM eingegangen zu sein und drei Tage vor der Abfahrt mit zehn Teilnehmern dazustehen! Daß es im großen und ganzen noch gut abging, verdanken wir in erster Linie Horst und Gisela Jordan, die ihre Turner kurzfristig mobilisierten.

Sie haben damit bewiesen, daß es mit dem Kontakt zwischen den Abteilungen doch gar nicht so schlecht bestellt ist und damit uns (und wohl auch sich selbst) ein schönes Osterei geschenkt. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön!

Da ich aber nicht beabsichtige, ähnliche finanzielle Risiken künftig ohne genügendes Interesse in der eigenen Abteilung erneut einzugehen, habe ich mich nach Rücksprache mit verschiedenen Mitgliedern der Abteilungsleitung zur Absage der Pfingstreise entschlossen.

Zwei Einladungen aus landschaftlich sehr reizvollen Gegenden Deutschlands lagen vor, der Bus war bestellt — schade! Vielleicht wächst der Appetit wieder.

Abteilungsbeitrag 1969 von 10,— DM vom Vorstand genehmigt

Wegen der gestiegenen finanziellen Aufwendungen für Lehrkräfte infolge der erhöhten Mitgliederzahl hat die Abteilungsversammlung am 21. Oktober 1968 mit großer Mehrheit für 1969 beschlossen, von jedem Mitglied einmalig eine Umlage von 10,— DM zu erheben. Der Vereinsvorstand hat die satzungsgemäß erforderliche Zustimmung zu diesem Beschluß nunmehr erteilt. Ich bitte daher alle Mitglieder der Leichtathletikabteilung, den Abteilungsbeitrag umgehend, spätestens jedoch bis zum 30. 6. 1969 an unseren Kassenwart Dieter Bernburg (Postscheckkonto Berlin West Nr. 2457 41, Dieter Bernburg — Sonderkonto) zu zahlen.

Der Beitrag ist zweckgebunden und darf nur für die Entlohnung von Lehrkräften verwendet werden. Ihr helft euch selbst mit schneller Zahlung.

Stichtag für die Abteilungszugehörigkeit und damit Zahlungspflicht ist der 1. Januar 1969; bei Neuaufnahmen die Abteilungszugehörigkeit am Aufnahmetag.

Durch die von der letzten Vereins-Jahresversammlung ab 1. Januar 1970 beschlossene Beitrags-erhöhung ist gewährleistet, daß es sich bei unserer Umlage um einen einmaligen Sonderfall zur Überbrückung der Situation im Jahre 1969 handelt.

Klaus Grüger

Wettkampfreise nach Duisburg

Am 14. 3. starteten 30 „Schildkröten“ zu nächtlicher Stunde, um einer Einladung des VFL Duisburg-Hüttenheim zu folgen.

Ein vergessener Ausweis machte den Anfang dieser schwierigen Hinfahrt, eine spiegelblank vereiste Autobahn bildete die Fortsetzung. Nach 14(!) Stunden konnten uns unsere Gastgeber in Empfang nehmen, nachdem sie vom frühen Morgen bis zum Mittag geduldig auf uns gewartet hatten. Schnell und reibungslos verlief die Unterbringung in Privatquartieren, und wir möchten an dieser Stelle unseren besonderen Dank für diese vorzügliche Organisation und die herzliche Gastfreundschaft des VFL aussprechen.

Am Nachmittag trafen sich dann die Gegner in der Arena. Dank der hohen Teilnehmerzahl zog sich der Wettkampf bis in die Abendstunden hin. Die meisten Wettkämpfe, besonders die Laufdisziplinen, waren äußerst spannungsgeladen, was wohl hauptsächlich an der Ebenbürtigkeit beider Mannschaften lag. Als besondere Stütze des ① erwies sich Harro Combes. Er siegte im Hoch- und Dreisprung sowie im 30-m-Lauf. Auch den beiden Mannschaften der Rundenstaffeln verhalf er zu ihren 1. Plätzen. Besondere Beachtung verdiente auch das Paarlaufen. Nach einem anfänglich großen Rückstand steigerte sich das Paar Gröger-Rehde vor allem dank „Knicks“ kämpferischer „Superleistung“ so erheblich, daß es nur sehr knapp hinter den Duisburger Läufer den 2. Platz belegte. Ein Unentschieden in der Punktwertung wurde von uns diskret vermieden: Mit 50:49 Punkten überließen wir den Gastgebern den Vortritt.

Beim folgenden gemütlichen Beisammensein revanchierten sich unsere Recken mit einem überlegenen Sieg in der Bierstaffel.

Bei der sonntäglichen Stadtrundfahrt erfreute der Anblick der großzügigen Wedauer Sportanlagen jedes echte Sportlerherz und stellte die übrigen Duisburger Schenswürdigkeiten weit in den Schatten.

Montag in aller Frühe hatte Berlin uns wieder. Die Gegeneinladung ist ausgesprochen. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Trainingsfahrt Bündheim

Drei PKW's gingen mit ihrer Besatzung auf „große Fahrt“. Ziel war die Jugendherberge Bündheim (10 km v. Goslar). Dort wurde ein Trainingslager aufgeschlagen, welches in den vergangenen Jahren in Laenburg stattgefunden hatte. Februarsonne, Schnee und eine angenehme Lufttemperatur trugen schon am Sonnabend zur Hebung der Stimmung während unserer Harzrundfahrt bei.

Im Laufe unseres Aufenthaltes entwickelten einige „Schildkröten“ lebhafteste Kontakte zur örtlichen Polizei. Ihr Geldbeutelinhalt schmolz daraufhin merklich. Ansonsten kann man wieder einmal sagen, es war ein duftiges TuS Li-Wochenende.

Berliner Waldlauf-Meisterschaften

Am 13. April wurden in Zehlendorf an der Rodelbahn/Onkel-Tom-Straße die Berliner Waldlaufmeisterschaften ausgetragen. Auch von uns beteiligten sich einige Aktive daran. So belegte Eckart Breunig über 3100 m den 25. Platz, Lutz Martin wurde 27. vor Hartmut Paul, Rainer Bonne und Eberhard Rehde. Über die lange Distanz (9300 m) erreichte Knuth Franck als 9. das Ziel.

Leichtathleten und Turner auf Osterfahrt

Nach Klaus Grögers Hilferuf, die freien Busplätze zur Fahrt nach Bad Reichenhall durch Turner zu besetzen, entschlossen sich kurzerhand vier Jordans und fünf weitere Turner und Turnerinnen zum unverhofften Glück, aber auch zur Hilfe für unsere Leichtathleten. Vorweg: Bereut hat keiner den Entschluß, konnten wir doch sonnige Ostertage gemeinsam mit den Leichtathleten, fern unserer Mauerstadt, in freier, zum Teil noch schneebedeckter Gegend, verleben. Dank der erfahrenen Reiseleitung Klaus Grögers wurden es erlebnisreiche Tage in guter Gemeinschaft sowohl in der Jugendherberge Traunstein, die uns das Dach über dem Kopf gab und gut und reichlich unseren Appetit stillte, als auch bei den Ausflügen nach Innzell mit Schlittschuhlaufen, Wandern und Schwimmen, wie es jedem beliebte. Beim Wettkampf in Bad Reichenhall haben sich natürlich auch die Turner beteiligt und gar nicht einmal schlecht. Ortsbesichtigung, Blick auf den sich stolz und schneebedeckt erhebenden Predigtstuhl, die schlafende Hexe, weit sichtbar für jeden Besucher von Bad Reichenhall. Interessant die Saline, ein Pumpwerk für die Salzgewinnung (keine Schlechwerbung!) und die reich verzierten Häuser waren sehenswert. Der Höhepunkt war wohl für die meisten der Besuch von Salzburg, dazu die Seil-

bahnfahrt zum Untersberg, dort mit viel Spaß im Schnee zu rutschen. Das Wetter wurde wärmer und die Stimmung noch besser. Viel gelacht wurde über den „Mann mit dem Luftballon“, über „Gnubbel“ und nicht zuletzt über unseren Busfahrer Dieter, der vielleicht bald einen Aufnahmeschein für den ① unterschreiben wird zusammen mit „seiner Mutti“. Ob er kommt? Dann aber mit geheiztem Bus bitte! Während der Ort Traunstein am Ostermontag zu seinem traditionellen „Georgi-Ritt“ rüstete, mußten wir leider, jedoch gut erholt und braun-gebrannt unser Ränzeln schnüren und Richtung Heimat starten. Noch einmal einen Blick auf die Berge, ehe sie langsam verschwanden. Wann fährt ihr wieder, liebe Leichtathleten? Mit Dank für schöne Stunden im Namen aller Mitfahrer

Eure Gisela Jordan, Vereinsjugendwart.

Die Ergebnisse des Vergleichskampfes in der neuen Sporthalle des TSV Bad Reichenhall waren folgende:

Gleich im ersten Wettbewerb, dem 30-m-Lauf, mußten wir die Punkte unseren Gastgebern überlassen. Ebenso waren die Reichenhaller im Medizinballstoßen und im Weitsprung — aus dem Stand — erfolgreich. Für unseren ersten Erfolg sorgte Axel Robrecht, der den Hochsprung mit 1,74 m gewinnen konnte. Einen Doppelsieg erreichten für uns Eckart Breunig/Harald Jänisch und Dieter Bernburg/Klaus Gröger im 7 1/2-min.-Paarlaufen. Nach diesen 5 Wettbewerben stand das Ergebnis fest: Die Reichenhaller siegten im Clubvergleichskampf mit 32:23 Punkten. Damit glückte ihnen die Revanche für den verlorenen Vergleichskampf im Vorjahr in Berlin. Bei uns machte sich doch ganz erheblich das Fehlen fast aller unserer Aktiven aus der „1. Garnitur“ bei diesem Wettkampf bemerkbar.

Gute Leistungen brachten die beiden Turnerinnen Christiane Jordan und Gaby Wyrwich, die sich an den Wettbewerben der weiblichen Jugend beteiligten. Christiane schaffte im Hochsprung die 1,30 m und belegte damit vor Gaby mit 1,25 m einen 2. Platz. Gaby wurde außerdem noch im Medizinballstoßen mit 9,47 m Zweite, und Christiane lief die 30 m in 4,9 sec. Thomas Teller war der beste männliche Jugendliche von uns. Die 30 m lief er in 4,5 sec., und für den 6-Runden-Lauf benötigte er 1:55,7 min. (ca. 600 m). Im Hochsprung erreichte er 1,40 m. KM

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, 73 79 87

M 2 — Turniersieger beim SSC Südwest

Zum Abschluß der Hallensaison brachte der SSC Südwest sein Hallen-Turnier um den „Wandpokal für untere Männermannschaften“ zur Durchführung. BFC Preußen, BSC und der Veranstalter selbst waren hier die Gegner. Nach spannenden Kämpfen wurde unsere Mannschaft mit 5 : 1 Punkten Turniersieger. Nach dem unglücklichen Ausgang der Hallenrunde — es reichte wieder einmal mehr „nur“ zum 2. Platz — noch ein erfreulicher Erfolg. —

Beim Frauen-Hallenturnier

des PSV standen zum Schluß 3 Mannschaften punktgleich an erster Stelle. Hier mußte nun das Torverhältnis entscheiden. Dabei schnitt unsere Frauenmannschaft am schlechtesten ab und mußte sich mit dem 3. Platz begnügen.

Das Freundschaftsspiel gegen den TSV DUWO 08 wurde von den Hamburger Mädels mit 14 : 10 gewonnen.

Das traditionelle Karfreitags-Turnier des VfV Spandau wurde mit Rücksicht auf die unbeständige Witterung in die Halle verlegt. Hier reichte es für die 1. Männer wiederum nur zum „Stammplatz“: Nämlich dem 2. Platz hinter dem Regionalliga-Vertreter TSV Siemensstadt. Bei der gleichen Veranstaltung belegten die Jungmänner ebenfalls den 2. Platz. Weitere Hallen-Ergebnisse: M 1 — Friedenauer TSC 30 : 18, M 2 — TSV „Stamm“ Marienfelde 14 : 16.

Durch Mitwirkung eines nicht spielberechtigten Spielers wurden dem TSC Berlin auch die gegen uns erspielten Punkte abgesprochen, so daß dadurch M 1 mit Zehlendorf 88 punktgleich an 2. Stelle steht.

Auf geht's zur Feldrunde!

UTE schoß das 1. Tor in der Frauen-Kleinfeldrunde!

Lt. Beschluß des Deutschen Handball-Bundes spielen die Frauen nunmehr auch „draußen“ nach Hallenart, d. h., auf Kleinfeld.

Günter Rademacher Blumen und Grabpflege

Heidefriedhof
Berlin 42
Am Heidefriedhof 15
7 06 55 36

Für Parkfriedhof
Berlin 45
Lichterfelder Ring 224
73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 73 31 42

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost · Heinersdorfer Straße 34 · Tel. 733215

Alle Kassen

Mitglied des L

RESTE-KISTE

ellinor hiepel

immer aktuell und preiswert

Stoffreste, Stoffe, Futterstoffe und Zutaten

Kleider - Blusen - Strickwaren - Kurzwaren

in LICHTERFELDE SÜD, OSTPREUSSENDAMM 78

Im ersten Punktspiel gegen den TSV Spandau 60 konnten wir zwar mit einem wundervollen Tor von Ute Dittrich den Torreigen eröffnen, bis Halbzeit noch ein 1:1-Unentschieden halten, aber dann setzte sich die reifere Spielweise der Spandauer durch, die dann mit 7:3 beide Punkte mit nach Haus nahmen.
Vorher spielten unsere Mädchen erstmals auf dem Feld und gewannen ihr Spiel gegen den TSV Marienfelde mit 6:3 Toren.

M1 — DJK Steglitz 5:6 (2:3)

Über diesen unerfreulichen Auftakt der Feldrunde deckt man am besten den Mantel der Nächstenliebe. Ein 14-Meter konnte von uns nicht ausgenutzt werden, während DJK aus den 3 zugesprochenen 14-Metern auch drei Tore erzielten. Dazu kamen noch 2 „totsichere Sachen“, die freistehend von uns verschossen wurden, und dies gab dann auch den Ausschlag zu dem blamablen Ausgang des 1. Punktspiels.

Die 2. Männer

dagegen gewannen das Punktspiel gegen DJK II mit 14:11.

AH

15 Minuten vor Schluß noch 8:5 geführt und dann noch 10:8 verloren haben die AH gegen den TSV Marienfelde, obwohl der Gegner durch Hinausstellungen nur noch 9 Spieler auf dem Feld hatte.

Jungmannen

gegen Z 83 17:10; im Spiel der Jugend gegen Eintracht Südring mußten wir auf die Austragung des Spieles verzichten, da die Mannschaft durch die Osterferien nicht vollzählig antreten konnte.

Vorschau:

Am Freitag, dem 2. Mai erwarten wir 2 Mannschaften des MTV Aurich v. 1862. Gespielt wird um 19 Uhr (Alte-Herren) und um 20 Uhr (2. Männer) in der Carl-Diem-Sporthalle. Zu Pfingsten sind die 1. und 2. Männer sowie die Frauenmannschaft Gäste bei unseren Handballfreunden von TURA „Gröenberg“ Melle.
Abflug am Pfingstsonntag um 10.15 Uhr nach Hannover und von dort weiter mit der Bahn. Rückflug am Montag um 21.30 Uhr ab Hannover. Es sind evtl. noch einige Flugplätze frei. Interessenten könnten bei mir nachfragen.

Weitere Termine:

- 1.5.: M1 (Großfeld) und AH (Kleinfeld) Jubiläumsturnier bei der TiB
- 4.5.: M1 — NSF, M2 — SCC, AH — PSV (auswärts)
- 11.5.: M1 — TiB, M2 — Guts-Muths (auswärts)
- AH — Siemensstadt (Stegl.), F1 — Tempelhof (Lankw.)
- 18.5.: M1 — SCC, AH — Füchse (auswärts)
- 1.6.: M1 — Rudow (Stgl.), M2 — Marienfelde (ausw.), AH — BSV 92 (ausw.)
- F1 — TSC Bln. (Lankw.)

Eine Vorschau für die Spiele der Jungmannen, Jugend und Mädchen kann leider nicht gegeben werden, da diese Spiele nur von Sonntag zu Sonntag angesetzt werden. —d—

Handball-Training:

1. Männer
2. Männer und AH
Frauen
Jungmannen und Jgd.

freitags ab 20.00 Uhr,
freitags 19.00—20.00 Uhr,
dienstags ab 19.00 Uhr,
mittwochs ab 18.00 Uhr,

Sportplatz Lessingstraße
Sportplatz Lessingstraße
Lankwitz, Gemeidepark
Stadion Lichterfelde

AUS DER L-FAMILIE

Hellmuth Wolf — ein junger Siebziger!

Unser Pressewart, Ehrenmitglied Hellmuth Wolf — das kann doch nicht wahr sein — wird am 15. Mai 70 Jahre! Am 15. Mai 1899 in Graudenz, Provinz Westpreußen, geboren, seit 1909 im Turnverein zusammen mit seinem Bruder, unserem unvergessenen Fred, haben seine schöne Heimat und die Turnbegeisterung ihn wohl so geformt, wie wir ihn alle kennen.

Aufrecht, kameradschaftlich und treu seinen Idealen, dem Sport und besonders der Turnerei verschrieben, uns stets ein Vorbild.

Als die Familie Wolf im Oktober 1913 nach Lichterfelde zog, wurde sogleich Ausschau nach einem Turnverein gehalten. Über den Jugendklub und seinen damals jungen Turnwart Bernhard Lehmann fand er zusammen mit Fred am 14. August 1916 den Weg zum ①, dem damaligen Stammverein. Immer hat er irgendwie am Vereinsleben mitgewirkt in der fast 53jährigen Mitgliedschaft. Immer war er aktiv beim Turnen, bei der Leichtathletik, beim Handball, Faustball und Prellball, als Vorturner sowie als Wettkämpfer. Vom Handballfeld holte er sich seine Lebensgefährtin Emmchen Sarre, mit der er am 24. Dezember 1926 den Bund fürs Leben schloß. Seit nunmehr 22 Jahren ist er Pressewart des ① und bringt den Monat für Monat die Vereinszeitung heraus, der er den Namen „DAS SCHWARZE ①“ gab. Die Gestaltung der Vereinszeitung hat ihn über die Grenzen Berlins hinaus bekannt gemacht. Bereits beim Wettbewerb der Vereinszeitungen auf dem Deutschen Turnfest München 1958 gab der Deutsche Turner-Bund ihr das Prädikat „Sehr gut“. Hellmuth Wolf hat großen Anteil am Ruf und Ansehen unseres Vereins. Viele Freunde hüben und drüben, besonders die „alten“ Turner, haben mit ihm schon ein halbes Jahrhundert Freud und Leid geteilt. Immer ist er bestrebt, in Wort und Schrift die Vereinsgemeinschaft zu fördern, also allen Abteilungen gerecht zu werden, und sei es auch durch Kritik. Durch seine immerwährenden Bemühungen hat er großen Anteil an dem festen Gefüge des heute über 2200 Mitglieder zählenden Vereins. Er ist einer von den „Alten“, die jung geblieben sind, immer aufgeschlossen und aufnahmebereit für vernünftige Formen, vor allem der Jugend gerecht zu werden. Wir schätzen uns glücklich, Hellmuth zu haben und hoffen, ihn noch recht lange behalten zu dürfen. Unser Glückwunsch schließt ein, daß er noch viele Jahre im Kreise seiner Familie und im Kreise seiner Turner verbringen möge. Dies wünscht herzlich für alle Kurt Drathschmidt, Oberturnwart

Treue zum ①

20 Jahre im ① ist am 1. Mai Ursula Banse (Gymnastik), 10 Jahre im ① ist am 1. Mai Herbert Müller, schon als Kind mehrere Jahre dabei, jetzt mit der ganzen Familie in der Turnabteilung, ebenso 10 Jahre am 1. Mai Rainer Papritz und am 24. Mai Christa Böhl (beide Schwimmen). Allen Dank für die Treue!

Wir gratulieren

zum 50. Geburtstag am 25. Mai Ursula Banse und wünschen ihr nach der 20jährigen Freude an der Gymnastik noch viele solcher Jahre hinzu.

Zur Vermählung: den beiden Leichtathleten Erhard Portzig und Gabriele Schlopsnies. Evelin Hübner (Turnen), jetzt Frau Winfrid Proske, Regina Albrecht (Turnen), jetzt Frau Karlheinz Barsch. Zur Verlobung: Birgitt Drinkwitz (Turnen) mit Wolfgang Leber (Leichtathletik), Renate Hübner mit Joachim Petermann (beide Turnen), Kurt und Erni Drathschmidt zum 30. Hochzeitstag am 6. Mai, Walter Ganzel zur Ernennung zum Prokuristen.

Gute Besserung

wünschen wir dem Turnbruder Herbert Ostermann und senden ihm viele Grüße in das Königswarther Krankenhaus, auch unserm Freund Herbert Ulrich wünschen wir, daß sein viermonatiger Spanien-Aufenthalt seine Gesundheit gefestigt hat.

Feinkost Hennig

Berlin 45

Giesensdorfer Straße 7 und Finckensteinallee 5 (Wiesenbaude)

Telefon 73 59 14

Gute Parkmöglichkeiten

Frischfleisch vom Block · Reichhaltiges Angebot an Delikatessen und gutsortierten Weinen · 1966er Naturweine ab 2,78 DM

Wir bedanken uns

für Grüße von Cornelia Teller von der Pampelmusenernte in EinHarod (Israel), Boris Lindenberg aus Prag, Grethe Braatz aus Nußdorf/Inn, Lilo Patermann aus Heiligenhafen, wo sie zum 10. Male weilte, Klaus Grüger und die „Schildkröten“ aus Duisburg-Hüttenheim, Irminchen Demmig von der Jugendleitertagung in Westerstede, Horst und Gisela Jordan, Klaus Grüger und alle Fahrtteilnehmer nach Bad Reichenhall, Hans-Herbert Jirsak von einer Israel-Studienfahrt, unserer Freundin Anne-Lise Hintze vom Kuraufenthalt nach ihrer schweren Krankheit (baldige Genesung, Anne-Lise!).

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Elisabeth Grieser, Brigitte Könitzer, Doris Gerstenberger, Doris Hirsch, Sibylle Dobusch, Renate Pfeufer, Hans Junkermann, 18 Schüler und Schülerinnen; Leichtathletikabteilung: Eckard Breunig, Heinz Leuschner, Gudrun Wäsche, 1 Schülerin; Handballabteilung: 1 Schülerin; Schwimmabteilung: 4 Schüler:

Wir gratulieren zum Geburtstage im Mai

Turnabteilung:

1. Horst Binder
2. Marianne Rambow
3. Helene Neitzel
4. Ursula Skade
5. Gerhard Reichle
6. Walfrid Segatz
7. Werner Hubert
8. Dr. Werner Starfinger
9. Elfriede Händel
10. Brigitte Könitzer
11. Lucie Radtke
12. Klaus Henning
13. Barbara Mähner
14. Willi Roggenbuck
15. Gertraude Niestroj
16. Karl-Heinz Pundt
17. Alice Denzin
18. Hannelore Schwahn
19. Werner Pawlizki
20. Dorothea Fischer
21. Dagmar Mälzer
22. Doris Podlowski
23. Fridel Wiedicke
24. Ernst Räther

15. Elisabeth Saltz
16. Helene Wolf
17. Hellmuth Wolf (70)
18. Brigitte Rebenstorf
19. Doris Mudrack
20. Ingeburg Rademacher
21. Harald Patermann
22. Eva-Maria Liesche
23. Walter Röck
24. Eduard Rusitzka
25. Irma Rüdiger
26. Sigrid Zernick
27. Peter Cohnen
28. Hanni Lummert
29. Klaus Götting
30. Dieter Knoppe
31. Werner Hartmann
32. Ursula Banse (50)
33. Angelika Behrendt
34. Jutta Lange
35. Annemarie Kohlhasse
36. Ingrid Lemke
37. Werner Strähler
38. Ruth Gründlich
39. Ingeborg Münch
40. Eva Poetsch

29. Sybille Schneider
30. Lisa Scholz
31. Marie-Luise Staeger
32. Ingrid Wendt
33. Karin Koch-Steinberg
34. Heinz Döring
35. Ingrid von Stein
36. Joachim Scholich
37. Rainer Kupsch
38. Klaus-D. Niemann
39. Brigitte Koch
40. Bernd Weiß
41. Elke Lichtschlag
42. Eberhard Wolf
43. Martina Böttger
44. Horst Günther
45. Jörg Grötzner
46. Christel Rechenberg
47. Silvia Weiß
48. Harald Stolzenberg
49. Klaus Podlowski
50. Wolfgang Weiß
51. Jürgen Göbert
52. Günter Joachim

21. Martin Wernicke
22. Dieter Beelitz
23. Willy Maeder
24. Basketballabteilung:
25. Bernd-D. Borch
26. Detlef König
27. Hannelies Krause
28. Hildegard Müller
29. Wolfgang Brick
30. Willi Hoppe
31. Götz Blume
32. Harry Samp
33. Gisela Grzesik
34. Birgit Raffel
35. Ulrich Begall
36. Ingrid Wolf
37. Jürgen Gruber
38. Günter Schulz
39. Erich Kammerer
40. Manfred Seemann
41. Ingeborg Buthke
42. Lieselotte Thiel
43. Eberhard Stamms
44. Klaus Sommer
45. Siegfried Köppel
46. Erika Ludewig

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, Tel. 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Juni-Ausgabe: 15. Mai

Einsendungen mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN A 4-Bogen (nicht Rückseite beschreiben) geschrieben an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meistens aus Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: A. Henckel, 1 Berlin 41, Handjerystr. 63, Telefon 72 37 18

©

Wandern